

Zürich, 5. März 2001

KR-Nr. 79/2001

A N F R A G E von Bettina Volland (SP, Zürich) und Dr. Anna Maria Riedi (SP, Zürich)

betreffend Massnahmen gegen die offene Drogenszene

In der Bäckeranlage im Kreis 4 sowie in deren Umgebung macht sich die offene Drogenszene und ihre Begleiterscheinungen in den letzten Wochen und Monaten wieder vermehrt bemerkbar. Zusammen mit den Auswirkungen des Sexmilieus ist diese Situation sowohl für die Nutzerinnen und Nutzer der Bäckeranlage als auch für die Anwohnerschaft und das in der Nähe gelegene Schulhaus sehr belastend.

Um ein unkontrolliertes Anwachsen der Szene in diesem bereits sehr belasteten Quartier zu vermeiden, ist ein koordiniertes und entschlossenes Vorgehen nötig.

In diesem Zusammenhang fragen wir den Regierungsrat an:

1. Ist die Kantonspolizei grundsätzlich bereit, die Stadtpolizei auf deren Anfrage hin personell und logistisch zu unterstützen?
2. Welche eigenen Anstrengungen unternimmt die Kantonspolizei zur Lösung des Problems? Welche Einheiten stehen dabei im Einsatz?
3. Ist der Kanton einverstanden, im Milieu im Kreis 4 gemischte Patrouillen aus Kantons- und Stadtpolizei zirkulieren zu lassen?

Bettina Volland
Dr. Anna Maria Riedi